

Presseinformation

5. Juli 2018

Bereits 140.000 verkaufte Niederösterreich-CARDs

LR Bohuslav: Mit der App am Handy Ausflüge planen

Seit 1. April läuft die neue Saison der Niederösterreich-CARD. Heuer freuen sich bereits 140.000 CARD-Inhaberinnen und -Inhaber über freien Eintritt in über 300 Ausflugszielen in Niederösterreich. Mit der neuen App ist die CARD nun auch am Smartphone immer mit dabei.

Dank der Digital-Offensive, die im letzten Jahr gestartet wurde, ist der Neukauf oder die Verlängerung noch einfacher. Im Online-Shop auf www.niederoesterreich-card.at werden Kunden schrittweise zu ihrer neuen CARD geführt, die in wenigen Tagen per Post ankommt und sofort genutzt werden kann. Ist eine Niederösterreich-CARD bereits vorhanden, kann diese ganz einfach und bequem von zu Hause aus online verlängert werden. Dieses zusätzliche Angebot wird gut angenommen – so wurde auch die 140.000. CARD im Online-Shop gekauft. Tourismus-Landesrätin Petra Bohuslav übergab kürzlich Daniela Halmschlager und Tochter Lena die Karten persönlich. „Die Niederösterreich-CARD ist seit Jahren die beliebteste Karte, um das Ausflugsland Niederösterreich zu erkunden – egal ob man Ausflüge in vergangene Zeitepochen machen möchte, die höchsten Gipfel Niederösterreichs erklimmen will oder einfach das kühle Nass genießen möchte.“

Mit der neuen App wird die Niederösterreich-CARD digital, und das bringt zahlreiche Vorteile für Nutzerinnen und Nutzer. „Die CARD einfach in der App anmelden – damit ist die digitale Karte am Smartphone immer mit dabei“, freut sich die Geschäftsführerin der Niederösterreich-Card GmbH, Marion Boda, über die überaus praktischen Funktionen der App. Auch die Karten der Familienmitglieder sind in der App schnell hinterlegt. Besonders interessante oder beliebte Ausflugsziele können in der Merkliste gespeichert werden – so wird der Überblick bewahrt und die Recherche nach neuen Zielen zum Kinderspiel. Und nicht nur das: Alle Ausflugsziele können in der CARD-App nach Vorlieben gefiltert und nach Entfernung gereiht werden. Dem spontanen Losfahren zum nächsten Ausflugsziel steht damit nichts mehr im Weg. Nähere Informationen zur App gibt es unter www.niederoesterreich-card.at/card-app.

„Damit in den Sommerferien Langeweile gar nicht erst aufkommt, stehen mit der

Presseinformation

Niederösterreich-CARD 315 spannende und vielfältige Ausflugsziele für Familien zur Verfügung, die bei freiem Eintritt besucht werden können“, so Christoph Madl, Geschäftsführer der Niederösterreich-Werbung. Ob beim Besteigen von Burgruinen, beim Erkunden von Berggipfeln, beim Edelsteinschürfen, beim Abstieg in kühle Höhlen oder beim Entdecken vergangener Zeitepochen: Das vielfältige Niederösterreich bietet jungen Entdeckern und ihren junggebliebenen Begleitern genug spannende Ausflugsmöglichkeiten. Sollte der Ausflugstag buchstäblich ins Wasser fallen, wird es mit der Niederösterreich-CARD trotzdem nicht langweilig: Im „Monki Park“ können sich Kinder beim Indoor-Klettern austoben, im „Flip Lab“ darf wild herumgehüpft werden und in den zahlreichen Museen werden neue Welten entdeckt. Alle Ausflugstipps für die Sommerferien gibt es unter www.niederoesterreich-card.at/ausflugstipps-sommerferien.

Für Abkühlung an heißen Sommertagen sorgen die über 30 Freibäder, die mit der CARD bei freiem Eintritt besucht werden können: Vom Aubad der Stadt Tulln, über das Sommerbad Wolkersdorf, das Kuenringer Freibad in Dürnstein oder das Erlebnisbad Gars am Kamp bis hin zum Aquapark in Herzogenburg oder dem Seebad in Lunz am See ist wirklich für jeden etwas dabei. Alle Bäder, die mit der CARD besucht werden können, findet man unter www.niederoesterreich-card.at/sport-und-freizeit.

Auf den höchsten Gipfeln des Landes wandern und den Ausblick genießen, das ist mit der Niederösterreich-CARD kein Problem. Die inkludierten Bergbahnen bringen die Gäste bequem ganz nach oben, wo einfache Wanderungen mit wunderschöner Panoramaaussicht auf die ganze Familie warten. Mit der Niederösterreich-CARD kommt man zum Beispiel in den Genuss von einer einmaligen Berg- und Talfahrt mit der Rax-Seilbahn. Auf den Schneeberg bringt einen der Salamander, während die Wanderparadiese Hochkar, Ötscher oder Gemeindealpe per Sessellift erreichbar sind. Und so schnell man hinaufkommt, so rasch geht es mancherorts auch wieder bergab. Denn Action-Fans kommen bei einer rasanten Talfahrt mit dem Eibl Jet in Türnitz oder der Sommerrodelbahn Corona Coaster in St. Corona auf ihre Kosten.

Natürlich sind auch heuer wieder unzählige Stifte und Burgen, Museen und Ausstellungen, Naturparke, Schaugärten und Erlebniswelten im Programm der Niederösterreich-CARD inkludiert. Und wem das noch nicht reicht, der kann auch wieder zahlreiche Vorteile bei den Genuss- und Ausflugspartnern nutzen. Sammeln können die CARD-Inhaber Bonuspunkte bei den Wirten der Wirtshauskultur, bei Kulturveranstaltungen, Genießerzimmer-Betrieben und Mobilitäts- und Kooperationspartnern. Auch heuer können wieder EVN-

Presseinformation

Bonuspunkte gegen die Niederösterreich-CARD eingetauscht werden. Alle Informationen dazu unter www.evn.at/bonuswelt.

Der Neukauf oder die Verlängerung der Niederösterreich-CARD ist online auf www.niederösterreich-card.at, telefonisch unter 01 535 05 05, bei ausgewählten Trafiken in Wien und Niederösterreich, bei ausgewählten Raiffeisen-Bankstellen in Niederösterreich und bei Ausflugszielen, die Verkaufsstellen sind, möglich.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02741/9005-12322, E-Mail c.fuchs@noel.gv.at, bzw. Niederösterreich-Werbung, Carina Kitir, Telefon 02742/9000-19844, E-Mail carina.kitir@noe.co.at, www.niederösterreich.at, www.niederösterreich-card.at.



Landesrätin Petra Bohuslav übergab Frau Daniela Halmschlager, Käuferin der 140.000. Niederösterreich-CARD, und Tochter Lena die Karten persönlich. Im Bild von links nach rechts: Marion Boda, Geschäftsführerin Niederösterreich-CARD, Landesrätin Petra Bohuslav, Frau Halmschlager mit Tochter Lena, Christoph Madl, Geschäftsführer der Niederösterreich-Werbung

© NLK Pfeiffer

Weitere Bilder

Presseinformation



Lena freut sich über Ihre erste eigene Niederösterreich-CARD.

© NLK Pfeiffer